



Foto: Franz Mühl

**Entstehung:**

Auch als Schwaikheimer Rambur bekannt. Enstanden vor 1900 im unteren Maintal.

## Lohrer Rambur, Winterrambur

**Frucht:** Die **großen bis sehr großen Früchte** sind ungleichmäßig hoch gebaut und haben breite Kanten. Die Kelcheinsenkung ist sehr tief, berostet und gerippt. Die Schale wird erst im Lager fettig. Die grüngelben Äpfel sind sonnenseits verwaschen rot gestreift. Das Fruchtfleisch ist saftig und säuerlich. Als Tafelobst nach längerer Lagerung geeignet, ansonsten Wirtschaftssorte.

**Reife:** **Mitte September**, windfest.

**Blüte:** **Mittelfrüh**, nicht witterungsempfindlich, schlechter Pollenspender.

**Baum:** **Breitkugelige, weit ausladende Krone** mit von Jugend an sehr starkem Wuchs. Der Auslichtungsschnitt zielt auf die Verjüngung der Äste. Die Bäume können sehr alt werden.

**Standort:** Anspruchslos, bis in höhere Lagen anbaufähig.

**Sonstiges:** Bei wechselhaftem Wetter neigen die Äpfel zur Glasigkeit. Jährlich stark wechselnde Erträge. Der Ertrag setzt spät ein. Frostfeste Sorte.